

Drei graue Weiber (Blatt 8 aus: Die Ausgestoßenen)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Insgesamt vier Lithographien aus Ernst Barlachs Zyklus »Die Ausgestoßenen«, der 1922 in loser Folge bei Paul Cassirer in Berlin erschienen ist, befinden sich in der Stuttgarter Sammlung: »Fluch« (Inv. Nr. A 1952/1217), »Vernühtes Einbein II« (Inv. Nr. A 1952/1216), »Elend« (Inv. Nr. A 1950/784) und »Drei graue Weiber« (Inv. Nr. A 1950/784). Sie zeigen gemäß des Titels Menschen, die aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung oder schlechten sozialen Stellung von ihrem Umfeld als Randgruppen verachtet werden. Bettler, Arme und Kranke, Kriegsversehrte aber auch der Henker evozieren im Menschen ein breites Gefühlsspektrum wie Mitleid und Hass, aber auch Nächstenliebe und Verzeihen.

Titel	Drei graue Weiber (Blatt 8 aus: Die Ausgestoßenen)
Inventarnummer	A 1950/785
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Ernst Barlach</u> (Künstler / Künstlerin): * 02. Jan. 1870 Wedel (Holstein) – † 24. Okt. 1938 Rostock
Datierung	1922
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 77,30cm(Blatt) / Breite: 62,10cm(Blatt) / Höhe: 48,00cm (Darstellung) / Breite: 41,50cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1950
Literatur	Elisabeth Laur: Ernst Barlach. Die Druckgraphik, Leipzig 2001, Nr. 73.08

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite